



FESTUNG IRAKLIO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Griechenland](#) | [Region Kreta](#) | [Insel Kreta](#) | [Iraklio](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bei der Anlage handelt es sich um die wohl stärkste Festung der Venezianer gegen die Türken im östlichen Mittelmeer. Es wird immer wieder berichtet, dass sie die längste Belagerung der Weltgeschichte erlebt hat. Sie soll 22 Jahre lang gedauert haben. Es sind gewaltige Festungsanlagen erhalten, die jeder Burgenfreund gesehen haben sollte. Der historische Ortsname wandelte sich vom antiken Heraklion zum venezianischen Candia. Heute heißt die Stadt Iraklion.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 35°20'40.6" N, 25°08'12.4" E Hafenfort Koules Höhe: 5 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Die Festungsanlagen lassen sich gut erschließen von der Straße Leof. Demokratias (35°20'13.75"N, 25°8'12.38"E) Parkplätze am Georgetor.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen k.A.</p>



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



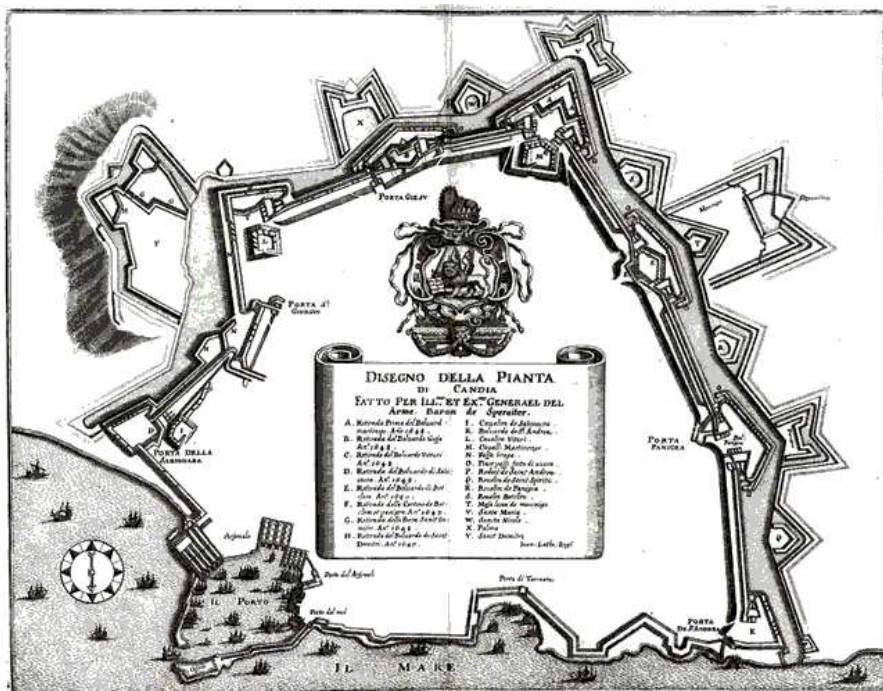
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



**DISEGNO DELLA PIANTA
DI CANDIA**
FATTO PER IL S. M. E. S. GENERAL DEL
ARMEE. D'ARMEE DE S. PIERRE.

A. Muro della Piazza di Belvedere misura 1000 p. di L. e di C.	I. Capella di S. Antonio
B. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	M. Battaglia di S. Andrea
C. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	N. Chiesa di S. Marco
D. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	O. Chiesa di S. Marco
E. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	P. Chiesa di S. Marco
F. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	Q. Chiesa di S. Marco
G. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	R. Chiesa di S. Marco
H. Muro della Piazza di S. Marco di 1000 p.	S. Chiesa di S. Marco
	T. Chiesa di S. Marco
	U. Chiesa di S. Marco
	V. Chiesa di S. Marco
	X. Chiesa di S. Marco
	Y. Chiesa di S. Marco
	Z. Chiesa di S. Marco

Il Mare

Historie

	Das Stadtgebiet von Iraklio war schon in der minoischen Zeit besiedelt. Sowohl die Byzantiner als auch die mittelalterlichen Venezianer hatten hier Befestigungsanlagen.
842	Araber unter Abu Hafs Omar erobern die Stadt. Sie errichteten eine Befestigungsanlage mit Mauern und Gräben und nannten sie „Rabd el Chandak“.
961	Um das berüchtigte Piratennest zu beseitigen, eroberte der byzantinische Feldherr und späterer Kaiser Nikephoros Phokas, Rabd el Chandak und zerstören es völlig. Später wurde die Stadt, jetzt Chandax genannt wieder aufgebaut und befestigt.
1204	Nach der Zerschlagung des Byzantinischen Reiches im 4. Kreuzzug erhielt Venedig die Insel Kreta als Kolonie. Damit begann eine mehr als 400 Jahre dauernde venezianische Besetzungszeit Kretas. Die Stadt wurde nun Candia genannt und war auch Namensgeber für die gesamte Insel.
1453	Die Osmanen erobern die Stadt Konstantinopel. Das war eine Zäsur im Vordringen der Türken in Richtung Westen. Candia war nun unmittelbar gefährdet, ein weiteres Opfer dieses Dranges nach Westen zu werden.
seit 1462	Die Mauern werden von Candia deshalb in großem Umfang verstärkt. Bis zur endgültigen Eroberung durch die Türken wurden die Befestigungsanlagen ständig ausgebaut und verstärkt, so dass Candia als die stärkste Festung im Mittelmeer galt.
1645	Nach der türkischen Invasion konnte Candia, dessen Belagerung 1648 begann, zunächst gehalten werden. Die folgende Phase wird als die längste Belagerung der Militärgeschichte bezeichnet.
1669	Die Festung muss kapitulieren. Es muss aber festgestellt werden, dass die Belagerung über viele Jahre als eine Art Stellungskrieg betrieben wurde. Venedig hatte meist die Herrschaft auf dem Meer, so dass die Stadt problemlos versorgt werden konnte. Beide Kontrahenten waren darüber hinaus durch innere Krisen geschwächt, so dass ein energisches Vortreiben der militärischen Auseinandersetzung nicht erfolgen konnte. Das änderte sich erst, als ein tatkräftiger Feldherr, der türkische Großwesir Ahmed Köprülü 1666 den Oberbefehl über die Insel erhielt. Am 22.05.1667 traf er mit einem Heer von 70.000 Mann vor Candia ein. Zwei Tage später erfolgte der erste Angriff. Auf venezianischer Seite leitete Francesco Morosini die Verteidigung. Die Türken verfügten über 300 Kanonen, die sie zu einer intensiven Beschießung der Stadt einsetzten. Der Kampf wurde aber zu einem großen Teil durch Schanzen und Gegenschanzen, das Graben von Minen und Gegenminen geführt. Es gab einen bisher beispiellosen Kampf unter der Erde. Sicher kann man eine Vorwegnahme des Stellungskrieges im 1. Weltkrieg hier konstatieren. Kurz nach dem Ende des 30jährigen Krieges nahm Europa Anteil an den Kämpfen. Die Verteidigung der Festung war ein Symbol des Widerstandes gegen das Vordringen des Heidentums. Aller Heldenmut der Belagerten half aber nicht. Am 27.08.1669 musste Morosini mit den verbliebenen 3500 Mann Besatzung kapitulieren. Sein Gegner Köprülü gewährte ihm einen ehrenvollen Abzug. Ironie der Geschichte ist, dass die Überlebenden bei der Überfahrt in die Heimat einer sturmbedingten Schiffskatastrophe zum Opfer fielen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Ananiadis, Dimitris - Spinalonga und die Festungen von Kreta | Athen, 2005

Eickhoff, Ekkehard - Venedig, Wien und die Osmanen. Umbruch in Süd Osteuropa 1645 bis 1700 | Stuttgart, 1988

Fohrer, Eberhard - Kreta | Stuttgart, 2012

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2015 [CR]